



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Eichstätt 2024

Altötting

Bad Tölz-Wolfratshausen

Berchtesgadener Land

Dachau

Ebersberg

Erding

Freising

Fürstenfeldbruck

Garmisch-Partenkirchen

Landsberg am Lech

Miesbach

Mühldorf am Inn

München

Neuburg-Schrobenhausen

Pfaffenhofen a.d. Ilm

Rosenheim

Starnberg

Traunstein

Weilheim-Schongau



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Eichstätt

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Mit unseren Instrumenten und Initiativen gestalten wir Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und

helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberbayern gestalten wir derzeit in 336 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 25 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 15,4 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Eichstätt erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 43 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 3,42 Millionen Euro, die mit fast 1,79 Millionen Euro gefördert wurden. In 39 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2023 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielfschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Eichstätt.



Rolf Meindl
Leiter des Amtes

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis	5
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen	6
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten	8
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen	16
Impressum	19

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür steht die Dorferneuerung Oberdolling, wo mit dem Abbruch der ehemaligen Kartoffelfabrik einerseits eine erhebliche Entsiegelung der Flächen und andererseits z.B. eine gute Grundlage für nachfolgende Nutzungen, wie z.B. der Bau eines Gemeindezentrums sowie einer Kindertageseinrichtung ermöglicht wird. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie Baukultur erhalten. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis.

Der Markt Altmannstein hat sich für die Dorfstraße und den Kirchplatz erfolgreich um eine Förderung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER) beworben. Die Gemeinde Oberdolling erhielt außerdem eine ELER-Förderung für den Abbruch der Kartoffelfabrik.

Landkreis Eichstätt	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Gemeindeentwicklung	1
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	25
Flurneuordnung	14
Freiwilliger Landtausch	1
Summe	43



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung LimesGemeinden, kooperieren landkreis- und regierungsbezirksübergreifend 6 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. In der neu gegründeten Ökomodellregion Stadt.Land.Ingolstadt kooperieren 8 Kommunen, um gemeinsame Konzepte zu erarbeiten.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
LimesGemeinden	406	24600	6 Kommunen: Altmannstein, Denkendorf, Kinding, Kipfenberg, Titting, Walting

Öko-Modellregion			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
ÖMR Stadt.Land.Ingolstadt	326	186800	8 Kommunen: Gaimersheim, Kösching, Lenting, Nassenfels, Wellheim, Wettstetten, Manching (Lkr. Pfaffenhofen), Ingolstadt (Stadt Ingolstadt)

Integrierte Ländliche Entwicklung

LimesGemeinden

LimesGemeinden wurde eine Evaluierung durchgeführt und entschieden, dass das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept neu erstellt wird. Die Planerauswahl dazu hat stattgefunden und die Konzepterarbeitung konnte im Herbst 2023 beginnen.

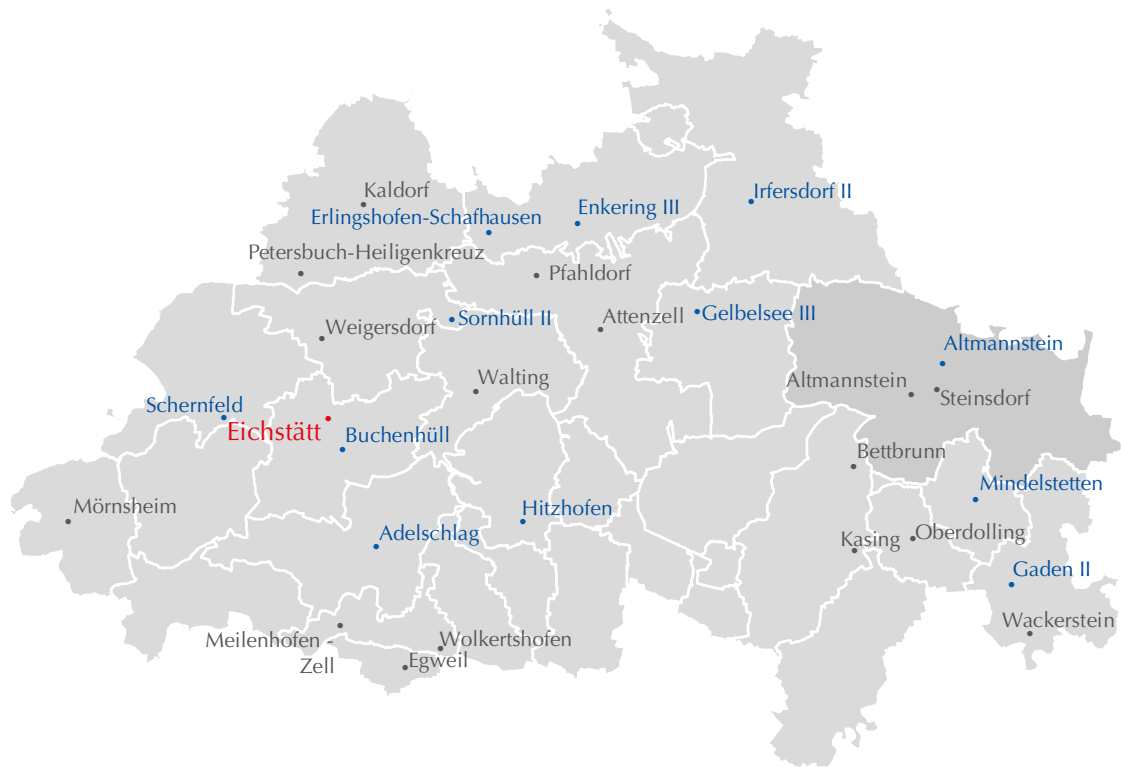
Ökomodellregion

Stadt.Land.Ingolstadt

Die Ökomodellregion Stadt.Land.Ingolstadt umfasst neben der kreisfreien Stadt Ingolstadt sechs Gemeinden im Landkreis Eichstätt und eine Gemeinde im Landkreise Pfaffenhofen a.d.Ilm. Das Projektgebiet zeichnet sich bei wenig vorherrschender Viehhaltung durch seine Vielfältigkeit aus. Dominierend ist der Getreideanbau von Haupt- und zahlreichen Nebenerwerbsbetrieben. Angrenzend an die Gebiete der Hallertau im Süden und das Spargelanbaugebiet Schrobenhausen im Westen spielen Sonderkulturen insbesondere im Bereich der Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse eine Rolle, so auch der Feldgemüsebau. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette reicht die Bandbreite der Akteure in der Öko-Modellregion von kleinen familiengeführten Betrieben bis hin zu großen Konzernstrukturen.

Die Stadt Ingolstadt bietet einen großen Absatzmarkt für landwirtschaftliche Produkte, die im Umland erzeugt werden. Die Handlungsfelder der Ökomodellregion Stadt.Land.Ingolstadt sind besonders darauf ausgerichtet, positive Effekte durch eine bessere Vernetzung von Stadt und Land herzustellen und zu fördern.

Seit Oktober 2023 ist eine Projektmanagerin in Vollzeit beim Landschaftspflegeverband Ingolstadt e.V. angestellt. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in der Stärkung des bioregionalen Lebensmittelhandwerks und der Verarbeitung, damit künftig im vielfachen Sinn mehr „gute“ Lebensmittel komplett aus der Region kommen – und zwar vom Anbau bis zum Teller.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 48 Dörfern von 21 Gemeinden des Landkreises durch 25 Dorferneuerungen und eine Gemeindeentwicklung Zukunft. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 12 Projekten.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Orte
Altmannstein	114	6850	Altmannstein

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Adelschlag	Planung	2060	3
Altmannstein	Planung	480	1
Attenzell	Bauphase	270	1
Bettbrunn	Bauphase	20	1
Buchenhüll	Planung	240	1
Egweil	Bauphase	1190	1
Enkering	Planung	570	1
Erlingshofen-Schafhausen	Bauphase	220	2
Gaden	Planung	80	1
Gelbelsee	Planung	530	2
Hitzhofen	Bauphase	2910	3
Irfersdorf	Planung	500	2
Kaldorf	Bauphase	300	1
Kasing	Bauphase	1200	1
Meilenhofen - Zell	Bauphase	150	2
Mindelstetten	Bauphase	1710	8
Mörnsheim	Planung	900	0
Oberdolling	Planung	1310	3
Petersbuch-Heiligenkreuz	Planung	330	2
Pfahldorf	Bauphase	430	1
Schernfeld	Planung	3220	7
Sornhüll	Planung	100	1
Steinsdorf	Bauphase	600	1
Wackerstein	Planung	570	2
Walting	Bauphase	230	1
Weigersdorf	Bauphase	160	1

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Wolkertshofen	Bauphase	480	1
Summe 39		20760	51

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Gemeindeentwicklung

Altmannstein

2019 wurde mit dem Gemeindeentwicklungskonzept im Markt Altmannstein mit einer intensiven Bürgerbeteiligung u.a. in Form von Ortsbegehungen in allen 20 Ortsteilen begonnen. Im weiteren Verlauf wurden in Dorf- und Themenwerkstätten Ziele und Maßnahmen für die Zukunft der Marktgemeinde erarbeitet und mit dem Gemeinderat abgestimmt. Der Prozess wurde durch die Coronapandemie eingebremst und der wichtige Diskussionsprozess verzögerte sich.

Dennoch konnten innerhalb der Pandemiezeit bereits viele Projekten aus dem Konzept durch die Gemeinde auf den Weg gebracht oder umgesetzt werden. Unter anderem konnten folgende Projekte angestoßen werden: die Ortsentwicklung Mendorf mit ELER, die städtebauliche Entwicklung in der Ortsmitte Altmannstein in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro, dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern und der Städtebauförderung.

Im Herbst 2022 fand die Schlusspräsentation im Rathaus von Altmannstein statt. Die Bürgerinnen und Bürger hatten dann auch die Möglichkeit in einer vierwöchigen Ausstellung die Ergebnisse des Gemeindeentwicklungskonzepts in einem leerstehenden Laden zu betrachten.

Dorferneuerung

Adelschlag

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft hat im Juli 2023 die Entwurfsplanungen für die Ortsteile Möckenlohe und Ochsenfeld beschlossen. Somit kann mit der weiteren Umsetzung begonnen werden. Als nächstes steht die turnusgemäße Neuwahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft an. Diese soll im Frühjahr 2024 erfolgen.

Buchenhüll, Stadt Eichstätt

Auf Grundlage der Konzeptbeschreibung der Dorfgemeinschaft, ergänzt durch die Stadt Eichstätt, kann in Buchenhüll der Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses in Verbindung mit den Außenanlagen gefördert werden. Die Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Vereine und Gruppen haben sich intensiv mit dem Standort des Hauses beschäftigt. Sowohl für den Neubau als auch die Außenanlagen wurde im November 2022 ein Zuschuss bewilligt.

Der Spatenstich im April fand mit zahlreichen Gästen statt. Die Stadt Eichstätt als Bauherr hofft auf eine planmäßige Fertigstellung im Sommer 2024.

Enkering, Gemeinde Kinding

Die Dorferneuerung hat einen weiteren wichtigen Schritt gemacht. Für die Mitte des Ortes liegt ein abgestimmtes Konzept der verschiedenen Bereiche um und an der Anlaute vor. Mit der Zustimmung des Gemeinderats kann dieses nun in eine Entwurfsplanung überführt werden. Auch die Abstimmung mit anderen Behörden wie dem Staatlichen Bauamt für den Bereich an der Staatsstraße wird weiter vorangetrieben.

Neben der baulichen Ausstattung stand dieses Jahr besonders die Grünausstattung im Fokus. Zusammen mit der Kreisfachberatungsstelle, dem örtlichen Obst- und Gartenbauverein und der Gemeinde veranstaltete die Teilnehmergemeinschaft einen Informationsabend. Unter dem Motto „Altes und neues Grün für Enkering: attraktiv – pflegeleicht – klimaangepasst“ stellten Fachreferentinnen und -referenten regionale, zukunfts- und nutzergerechte Möglichkeiten der Grünausstattung für Vorgärten und Gärten vor.

In diesem Jahr kann mit der detaillierten Entwurfsplanung und der Abstimmung dieser mit dem Gemeinderat und den Trägern öffentlicher Belange wie beispielsweise dem Wasserwirtschaftsamt oder der Denkmalschutzbehörde zur Plangenehmigung gerechnet werden.

Erlingshofen-Schafhausen, Markt Kinding

Die Planung zur Neugestaltung des Umfeldes am Dorfstadel mit Spielplatz, der Ausbau der Straße zum Feuerwehrhaus inklusive Vorplatz sowie die naturnahe Gestaltung des Hafenbrunnenbaches mit Zugang im Bereich des Spielplatzes wurde konkretisiert. Vereinbarung über Flächentäusche bzw. Abtretungen werden derzeit durchgeführt.

Nach Einigung mit den Anliegern und Abstimmung in der Vorstandschaft wird die Planung im ALE Oberbayern zur Prüfung vorgelegt. Der Dorfstadel soll unter Federführung des Heimatvereins Erlingshofen saniert und erweitert werden.

Gaden, Gemeinde Pförring

Der Beteiligungsprozess hat in der Dorferneuerungsplanung Gaden einen sehr hohen Stellenwert. Bereits im Februar 2020 fand ein Seminar an der Schule der Dorf- und Landentwicklung in Thierhaupten mit dem Thema „Was macht unser Dorf Gaden in der Zukunft aus?“ statt. Engagierte Bürgerinnen und Bürger machten sich Gedanken um die Zukunft ihrer Ortschaft. Besonders die Dorfgemeinschaft und der örtliche Zusammenhalt waren vor dem Hintergrund eines neuen Baugebiets vieldiskutierte Themen.

Am 06.05.2020 stellte die Gemeinde Pförring offiziell den Antrag auf Aufnahme der Ortschaft Gaden bei Pförring in das Bayerische Dorferneuerungsprogramm. Im September 2021 wurde der Vertrag mit einem Planungsbüro geschlossen. Mit dieser fachlichen Begleitung wurde für Gaden ein Dorferneuerungskonzept erarbeitet.

Das Konzept integriert sowohl eine ortsräumliche Betrachtung als auch eine Analyse der Grünordnung und Dorfökologie. Die Erkenntnisse der fachlichen Bestandsaufnahme und -analyse wurden mit den Aussagen aus der Beteiligung der örtlichen Experten, den BürgerInnen und Fachplanungen abgestimmt. Hieraus wurden Maßnahmenvorschläge abgeleitet, die in Zusammenarbeit mit dem Amt für Ländliche Entwicklung, aber auch anderen Partnern umgesetzt werden können.

Darüber hinaus soll diese als gemeindliches Steuerungsinstrument für die Umsetzung künftiger Maßnahmen in der Ortslage dienen. Im November 2022 wurde das fertige Dorferneuerungskonzept in einer Bürgerversammlung vorgestellt und fand Zustimmung bei den Menschen vor Ort.

Parallel zur Erstellung des Dorferneuerungs-Konzepts wurde ein Innenentwicklungskonzept mit Vitalitäts-Check für die sieben Ortsteile der Gemeinde Pförring (ohne Hauptort) erstellt. In 2024 ist die Entscheidung des Amtes für Ländliche Entwicklung auf Einleitung einer einfachen Dorferneuerung geplant.

Gelbelsee, Gemeinde Denkendorf

Im Ortsteil Dörndorf wurden im April des vergangenen Jahres die Dorferneuerungsmaßnahmen feierlich eingeweiht. Die einzelnen Maßnahmen – Umgestaltung der Kirchstraße und Umfeld Friedhof, der behindertengerechte Umbau der alten Schule, der neugestaltete Pfarrgarten und Spielplatz, die Innensanierung des Nebengebäudes des Pfarrhofs und die Instandsetzung des Pfarrhauses – wurden bei strahlendem Wetter von den Bürgerinnen und Bürgern und den anwesenden Ehrengästen vor Ort besichtigt und begutachtet.

Das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Teilnehmergeinschaft ist sichtbar geworden. Nicht zuletzt wurde dies durch die finanzielle Förderung von ca. 873000 Euro durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern ermöglicht.

Die Neugestaltung des Kirchengeländes und der Burgstraße im Ortsteil Gelbelsee wurde im Juni 2023 abgeschlossen. Der Verwendungsnachweis – zur Auszahlung der Fördermittel von ca. 640000 Euro konnte dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern. Mit Verzögerung wurde am 15. Mai 2023 außerdem eine neue Vorstandschaft gewählt, diese ist nun für die abschließenden Arbeiten zuständig.

Hitzhofen

Im Dezember 2022 wurde das Gestaltungs- und Nutzungskonzept für die Dorfmitte Hitzhofen mit den Gebäuden der Hauptstraße 9 und 11 abgeschlossen. Der dazugehörige Abschlussbericht wurde durch das Büro für Städtebau und Stadtplanung vorgelegt.

Ergänzend bearbeitet ein weiteres Planungsbüro im Zeitraum vom Januar bis Mai 2022 eine Strukturuntersuchung kurzfristiger Bedarfsbereiche in Hitzhofen, um die Umsetzungsmöglichkeiten eines Dorfplatzes zu beleuchten.

Im Oktober 2023 hat sich in diesem Zusammenhang die Unternehmungsgesellschaft „Unser Dorfladen Hitzhofen-Oberzell“ gegründet. Diese ist derzeit gemeinsam mit der Gemeinde auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für einen Dorfladen und lotet die Möglichkeiten für Erwerb oder Miete sowie Ausstattung von Räumlichkeiten aus.

Irfersdorf, Gemeinde Beilngries

Die Umgestaltung des Kirchumfelds in Irfersdorf rückt schrittweise näher. Nachdem im Vorjahr das erste Konzept zur Neugestaltung des Kirchumfelds der Öffentlichkeit vorgestellt worden war, konnte in diesem Jahr die Planung mit Beteiligung der Bevölkerung weiterentwickelt, konkretisiert und vertieft werden. Das Konzept sieht eine attraktive Ausgestaltung des geländetechnisch anspruchsvollen Bereichs um die Kirche vor. Eine vielseitige Funktionalität, ein ansprechendes Grün und eine hohe Aufenthaltsqualität sind die Kernziele des Planungsentwurfs. So kann die Neugestaltung nicht nur den Anforderungen der alltäglichen Nutzung gerecht werden, sondern auch den besonderen Ansprüchen von gemeinschaftlichen Festen wie dem alljährlichen Maibaumaufstellen dienen.

Mindelstetten

Im Ortsteil Hiendorf plant der Vorstand der Teilnehmergeinschaft die Neugestaltung der Dorfstraße und des Kirchenumfeldes. Neben der Optimierung der Straßenführung bei gleichzeitiger Verringerung versiegelte Flächen und Aufwertung der Straßenrandbereiche soll im Bereich der Kirche eine neue Ortsmitte mit erhöhter Aufenthaltsqualität entstehen.

Nach einer Anliegerbegehung konnte der Vorstand die Entwurfsplanung für den Ortsteil Hiendorf im Sommer abschließen. Zur Vorbereitung auf die Baugenehmigung fand 2023 gerade die Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange statt.

Schernfeld

Die Entwurfsplanung zur Neugestaltung des Kirchengeländes, das den Kirchplatz, die Kirchstraße und den südlichen Teil des Erzweges zwischen Kirchenstraße und Eichstätter Straße umfasst, wurde weiter ausgearbeitet.

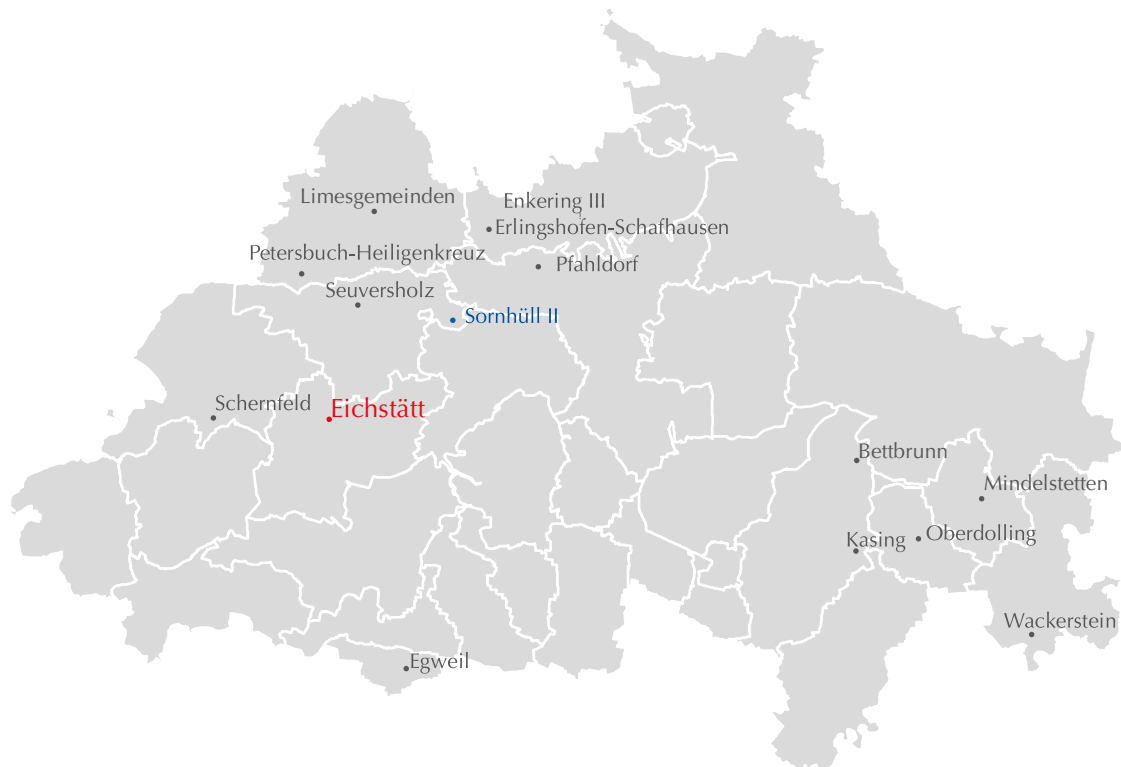
Im Sommer wurden durch den Vorstand letzte Änderungswünsche an der Gestaltung des Kirchplatzes besprochen und durch das Planungsbüro eingearbeitet. Zur abschließenden Auswahl der Materialien soll Anfang 2024 eine Exkursion in benachbarten Gemeinden stattfinden. Die Gemeinde zieht in Erwägung sich für die Umsetzung des Kirchengeländes um eine Förderung im Rahmen von ELER zu bewerben.

Ebenfalls im Frühjahr ist ein Workshop in der Ortschaft Schönaue geplant. Die Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes liegt bereits mehr als acht Jahre zurück, daher soll evaluiert werden, wie der Bereich für die Neugestaltung des Dorfkerns bei der Vergabe eines Planungsauftrags 2024 abgegrenzt werden kann.

Sornhöll, Gemeinde Pollenfeld

Die Flurneuordnungsmaßnahmen in Sornhöll dienen insbesondere als Voraussetzung für die in diesem Jahr anstehende Dorferneuerungsmaßnahme. Hier wird gemeinsam mit dem Landkreis Eichstätt die komplette Margaretenstraße im Vollausbau mit Gehweg erneuert. Der Spatenstich hat bereits stattgefunden.

Weiterhin wurde von der Gemeinde Pollenfeld die investive Maßnahme „Planung eines Schulgartens mit Spielplatz“ in Angriff genommen. Mit diesem Bauvorhaben hat die Gemeinde als Bauträger im September 2023 begonnen.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 14 berichten wir nachfolgend über 1 Flurneuordnung.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Bettbrunn	Bauphase	10	10
Egweil	Bauphase	140	840
Enkering	Planung	110	320
Erlingshofen-Schafhausen	Bauphase	110	30
Kasing	Bauphase	110	670
Limesgemeinden	Planung	70	0
Mindelstetten	Bauphase	440	40
Oberdolling	Planung	190	30
Petersbuch-Heiligenkreuz	Planung	220	130
Pfahldorf	Bauphase	80	220
Schernfeld	Planung	360	1.350
Seuversholz	Fertigstellung	530	100
Sornhüll	Planung	180	130
Wackerstein	Bauphase	330	240
Scheinfeld	Fertigstellung	210	140
Simmershofen	Fertigstellung	560	150
Ulsenheim	Fertigstellung	1130	240
Walkershofen	Fertigstellung	300	70
Summe 14		12250	3790

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Kasing	Planung	5	2

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Sornhüll, Gemeinde Pollenfeld

Im vergangenen Jahr wurde die Umsetzung der Maßnahmen „Neuordnung der Regenwasserableitung am südlichen Ortsrand von Sornhüll“ vorangetrieben. Die Ausschreibung wurde im Juni 2023 vergeben und mit der Maßnahme konnte im September 2023 begonnen werden. Am südlichen Ortsrand wurde ein Sickerbecken gebaut, sowie die angrenzenden Flurwege erneuert.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
04/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 12 13 -01 · Fax 089 1213 - 1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de